

Sommerferiencamp! Mein Alptraum beginnt!

Von Ashanti

Kapitel 17: When the storm crept up

Tadaaaa!

Und hier das neuste Kapitel^^
Ich hoffe doch, dass es gefällt!

Sakura starrt mich an aus grünen, blassen Augen und auch ich muss etwas überlegen. Ich realisiere nur in Zeitlupe was ich da gerade gesagt habe.

„...Du tust...was....?“

Abwesend starre ich zurück. In ihre grünen Augen, die gerade nicht wissen, welchen Ausdruck sie annehmen sollen. Joa...ich verstehe sie...meinen Augen geht's gerade auch so!

Ich habe das Gefühl meine gesagten Worte schießen mir in extrem hoher Geschwindigkeit durch's Gehirn. Wusch, wusch, wusch.

„Na...Naruto...?“, kommt es heiser von Sakura. Ihre Lippen formen meinen Namen einfach nur ganz weit weg, ihr Gesichtsausdruck ist noch immer der selbe, ich habe das Gefühl, sie weiß noch nicht einmal, dass sie gerade etwas gesagt hat.

...Ein breites Grinsen schleicht sich auf meine Lippen. Nun ja, es fühlt sich eher an, als würden meine Kiefermuskeln gleich zerreißen. Und ich glaube meine Augäpfel springen gleich aus ihren Höhlen. Vielleicht ertrinke ich vorher auch in meinem Angstschweiß, wer weiß?

Mein Grinsen wird noch etwas breiter, meine Wangenknochen fangen schon an zu schmerzen.

Meine Fingernägel, die noch immer in den Tisch gekrallt sind, schleifen eine dünne, hellbraune Schleifspur hinter sich her, als ich meine Hände wieder an mich heranziehe.

„...Ich meine, weil wir drei uns so gut verstehen, will ich nicht, dass unsere Teamgemeinschaft kaputt geht, weißt du?“

Auf einmal fühle ich genau, wie Sakura gerade wohl ein ganzer Felsvorsprung vom Herzen fällt. Diese stickige Atmosphäre und der Druck in der Luft verpuffen mit einem Schlag.

Sakura scheint selbst noch verwirrt darüber zu sein, denn ihr Blick wandelt von geschockt zu überrascht...? Nein, so kann man das nicht nennen, sie scheint wie...erstarrt? Naja da ist vieles in ihrem Gesicht!

Sie lächelt nervös, während ihre rosa Haare noch immer teils zu Berge stehen, sie ist angespannt und trotzdem blickt sie mich verwirrt an! ...Ja, so kann man es am Besten

beschreiben!

„...Also Sakura-chan, ich steh' jetzt auf und geh raus, und geh raus und...geh raus...“
Immer wieder abwesend „Ich geh raus“ murmelnd, stehe ich mit diesem noch immer verkrampften Lächeln vom Tisch auf, nicke Sakura zu und stolpere aus der Tür hinaus. Hinter mir höre ich noch Sakuras „Aber es ist doch schon total spät...!“
Und stolpere weiter. Ich laufe und laufe und laufe durch die schwarze Nacht.
Es ist kühl, die Wolken sind schwarz und hier und da sieht man Glühwürmchen.
Und schon bin ich zusammengesackt. Schwärze.

Weißt du, was du gerade gemacht hast?

...Ich bin mir nicht sicher!

...Weißt du, was du Sakura eben gebeichtet hast?

...Ich habe ihr nichts gebeichtet!!

Bist du dir sicher?

Ja! Bin ich!...Was soll ich denn schon gebeichtet haben?

.....

Jetzt rück schon raus! Was soll das schon gewesen sein?

...Du weißt es genau so, wie ich es tue. Du verdrängst es nur.

Ich...verdränge...

Ja, du verdrängst.

Nein!

...Was meinst du damit?

Nein...

Wirklich?

Ja! Ich...verdränge gar nichts. Es ist nichts. Es ist alles in Ordnung.

...Belügst du dich?

...Nein, versteh das doch endlich mal! Es ist alles okay! Alles ist in Ordnung. Ich muss nur wissen, warum Sasuke nicht mehr mit mir reden will!

...Nicht mehr mit dir reden?

...Okay. Er will schon noch...naja ich weiß nicht ob er noch mit mir reden will!

Hm...

Aber! Ich weiß, dass da irgendwas nicht stimmt und ich will nicht, dass sich da was verändert!

...Wieso willst du nicht, dass sich etwas verändert?

Hä?? ...Naja! Ist doch klar! ...Der ganze Stress mit Sasuke in den letzten Tagen hat mich so viele Nerven gekostet, dass ich natürlich nicht zulasse, dass das alles für'n Schrott war!

...Das war alles? Nur deswegen?

...Ähm...wieso denn sonst?

Naja, wenn das das Problem wäre, wäre es doch egal, wenn Karin an seinen Haaren rumschnipselt, oder? Und, dass er Abstand von dir hält.

...Er hält a-also DOCH Abstand von mir...??

...Ich denke schon...hast du Angst?

...Nein!! Ich...ich will nur nicht von ihm ignoriert werden, weil...

...Wieso?...Willst du ES endlich zugeben...?

Es gibt nichts zuzugeben!

...Wie du meinst.

„Naruto?“

Mit einem Schlag habe ich die Augen geöffnet. Alles um mich herum dreht sich. Dreht sich, dreht sich, dreht sich, bleibt stehen.

Die verschwommenen Flecken werden jetzt zu einem wabernden Leuchten. Die Umrisse werden etwas klarer, ehe ich wahrnehme, dass da noch Geräusche dazu gehören.

Erst klingen die Stimmen weit entfernt und hallen, dann werden sie leiser, dann höre ich sie klar. Aus dem wabernden Leuchten, werden Gesichter.

„...Kakashi-Sensei...“, krächze ich.

Meine Stimme klingt wie Scheiße. Mein Campbetreuer mit der seltsamen Maske hebt beide Augenbrauen, ehe er sich weiter über mich beugt.

„...Wie geht es dir.“, kommt es mit ruhiger Stimme von ihm. Ich bin wach, aber ich fühle mich noch immer so Realitätsfern.

„...Gut...“, krächze ich noch einmal...und füge leise ein genuscheltes „...glaube ich“ hinzu.

Er betrachtet stumm mein Gesicht, als hinter ihm eine Tür aufgeht.

Meine Augen weiten sich etwas, aber nicht vor Schock. Prüfend wandern meine blauen Augen durch das Zimmer. Ich liege in meiner und Sasukes Hü...meiner Hütte... Halbgeschlossen sind meine Augen, als ich versuche mich leicht aufzurichten. Nun ich versuche es. Einmal ist da Kakashi, der mich sofort zurückdrückt, und dann ist da noch die Tatsache, dass ich meinen Kopf vielleicht fünf Zentimeter vom Kopfkissen abheben konnte. Epic fail, Naruto. Ich seufze einmal tief und merke erst jetzt, wie müde ich eigentlich bin.

...Was ist nur los mit mir?

„Hatake-san...in der Krankenhütte ist jetzt wieder ein Zimmer frei...sollen wir ihn dorthin bringen...?“

Ganz, ganz, ganz leicht neige ich den Kopf zur Seite, wobei meine blonden Haarsträhnen in mein Gesicht fallen. Durch sie hindurch kann ich Shizune an der Tür stehen sehen. Sie hält sich am Türrand fest und schaut besorgt. Wie lieb...

„Nein, nein. Lass ihn hier liegen. Ich denke nicht, dass er das jetzt hinkriegt sich groß zu bewegen. Es ist okay, wenn er hier liegen bleibt und sich erholt.“

„M-Mhm!“, ich sehe Shizune nicken, und schon ist sie wieder draußen und die Tür schließt sich geräuschlos hinter sich. Vielleicht nehme ich das Geräusch aber auch nur nicht wahr, weil ich gerade so 'vollgedröhnt' bin...

Nebenbei fällt mir auf, dass von draußen Tageslicht hereinkam, als Shizune den Raum betreten hatte..Mit einem leisen Huster blicke ich Kakashi so fest es geht ins Gesicht.

„...Was ist passiert...?“, argh wie ich dieses heisere Krächzen doch hasse! Ich hoffe bloß, das ist bald wieder weg!

„...Ehrlich gesagt weiß ich es nicht. Wir haben abends noch mal geschaut ob alle schlafen, da bin ich mit der Taschenlampe zu deiner und Sasukes Hütte, (In diesem Moment durchzuckt ein Schmerz meine Brust) um auch dort nachzusehen, und da finde ich dich reglos am Boden. Man, man ich sag dir ich habe nen Schock bekommen. Einer der älteren war dabei. Hidan, war es glaub ich.“

Ich spüre förmlich, wie sich beim Namen Hidan aus Kakashis Mund meine Haare zu Berge stellen.

„Nunja“, fährt der Maskenträger unbekümmert fort. An seinen Augen erkenne ich, dass er gerade lächelt. „Er war begeistert von deinem leblosen Körper, hat irgendetwas von einem Jashin gemurmelt, der deinen Körper mehr verdient, als diese 'fiese Schlange' Orochimaru...was auch immer das bedeuten soll...“

Während meine Augen nach jedem Wort wohl noch größer geworden sein müssen,

nuschelt Kakashi unschlüssig Zeug zusammen, ehe er es kopfschüttelnd aufgibt und wieder freundlich lächelt.

„Auf jeden Fall lagst du dort schon ohnmächtig!“

„Ah...“, ich nicke langsam...War da nicht so ne komische Schwärze...?

Ja. Ich bin K.O gegangen. Da war meine Stimme...Gott weiß, warum ich mir selbst geantwortet habe...Alles ist so komisch...

Mir schießt Sakuras Gesichtsausdruck wieder in den Kopf. Sie sah aus, als wäre sie versteinert gewesen...irgendwie witzig, wenn ich jetzt zurückdenke....Quatsch...

Vielleicht habe ich ja jetzt wirklich den Verstand verloren...

Ich schrecke aus irgendeinem Grund furchtbar auf, als die Tür zur Hütte geöffnet wird. Kakashi sitzt momentan so ungünstig mit dem Hocker vor mir, dass ich diesmal nicht sehe, wer es ist. Ich versuche mich zu recken und zu strecken, doch ich kann mich einfach nicht bewegen! Ich plage mich weiter und weiter damit ab, meinen Körper zum Funktionieren und Gehorchen zu bringen, als direkt vor meinen Augen ein rotschwarzgestreiftes T-Shirt auftaucht. Zur Eissäule bin ich erstarrt.

Ich weiß genau, dass ich gerade nicht mehr atme!

Beinahe in Zeitlupe blicke ich an dem T-Shirt hoch und wie erwartet ist es dort.

Das Porzellangesicht. Die Augen verdeckt von rabenschwarzem Haar. Die Mundwinkel, die auf eine seltsam schöne Art und Weise immer runterhängen, es sei denn sie belächeln gerade wieder etwas. Dort ist das alles. Dort ist er.

Sasuke.

Reflexartig wandert mein Arm in die Höhe. Ganz auf einmal kann ich mich bewegen, und schon landet meine Hand auf seiner weichen Wange. So verharren wir.

Aus den Augenwinkeln sehe ich wie Kakashi peinlich berührt in alle möglichen Richtungen starrt. Langsam steht er vom Hocker auf, dessen Beine leicht über den Parkettboden kratzen.

„I...Ich schau später noch einmal nach dir, Naruto...!“

Nur mit halbem Ohr habe ich ihn gehört und habe zugenickt, ehe die Tür zugeht.

Jetzt sind wir alleine. Wir. Sasuke und ich.

Meine Hand ist immer noch an seiner Wange.

„...Gott sei dank...“, krächze ich heiser und lächelnd, auch wenn das total zusammenhanglos aus dem Nichts kommt. Sasuke sagt nichts. Eigentlich ist das ja nun wirklich nichts Neues mehr, oder?

Eine Weile schweigen wir, verharren so, ich denk ja nichmal dran meine Hand von seinem Gesicht zu nehmen!...Weswegen auch immer.

Plötzlich fällt mein Blick auf seine Stirn und ich muss wieder so liebevoll lächeln.

Holt mich mal einer aus dieser Schnulzenfanfiction für Arme raus?!

„...Deine...Haare...“, wieder will ich meine heisere Stimme verfluchen. Sasuke sagt nichts, er legt den Kopf leicht schief.

„...Karin...hat sie dir nicht geschnitten...?“

Er schüttelt den Kopf. Dann senkt er leicht den Kopf, und irgendetwas an seinen Gesten wird...traurig...

Seine Hand landet auf meiner, welche noch immer auf seiner Wange liegt.

Er greift meine Hand fest.

„...Scheint, als hätten wir getauscht...“, murmelt er mit seiner tiefen, abweisenden und dennoch so ruhigen Stimme. Ich schüttele den Kopf.

„...Ich verstehe...nicht?“ Erneut nur ein Krächzen, doch er hat mich verstanden.

Er lächelt leicht. Seine blassrosa Lippen sehen momentan so hübsch aus...what the...

„Naja...deine Redart- und Weise...das erinnert mich an jemanden“

Dieses kleine, leise Geräusch, das ich hier höre ist sein atemberaubendes Lachen!
Es ist kein 'HAHAHA', wie bei den anderen. Es war einfach nur ein...es war Musik! Pure Musik! Und ich spinne und bin voll durchgedreht!! Yay!

„Sasuke, ich wollte dir unbedingt sagen, dass-

„Hör mal Naruto...“ „Hn??“

Meine Augenbrauen ziehen sich besorgt zusammen. „Ja, was ist denn...?“

Seine Hand, die meine noch immer gepackt hält, zieht meine Hand von seiner Wange ehe er sie loslässt und sie nun nur noch schlaf mit meinem Arm von der Bettkante herunterbaumelt.

„Ich...ich wollte dir nur sagen..., dass ich den Hüttenpartner tauschen werde...“

Und damit hat er sich umgedreht und ist wie Kakashi und Shizune zuvor aus der Tür hinaus.

Wo kommt auf einmal diese Leere her?

Oh Gott bitte hasst mich nicht D:

Jetzt kommt's halt

Is ja nich alles Friede-Freude-Eierkuchen und so »

Hoffe es hat euch gefallen!

Lg Teme